Hebamme FH

Hebamme FH

Fachhochschule (FH)

Berufsfeld 21
Gesundheit

Tätigkeiten

Hebammen FH (Bachelor of Science) begleiten werdende Mütter, Gebärende, Neugeborene und ihre Familien. Sie tragen die Verantwortung für die Phase der normal verlaufenden Schwangerschaft, Geburt sowie Wochenbett- und Stillzeit.

Hebammen FH beraten und unterstützen werdende Eltern bereits während der Schwangerschaft: Sie informieren sie über Geburt, Wochenbett- und Stillzeit und bereiten sie auf die neue Rolle als Eltern vor. Regelmässig führen sie vorgeburtliche Untersuchungen durch und fördern die Gesundheit von Mutter und Kind. Damit eine Vertrauensbeziehung zu den werdenden Eltern entstehen kann, reflektieren Hebammen FH ihre eigene Haltung und ihre eigenen Werte und gehen auf besondere Bedürfnisse ihrer Klientinnen ein.

Hebammen FH führen je nach Verlauf und Arbeitsort Geburten in eigener fachlicher Verantwortung durch oder arbeiten eng mit dem ärztlichen Dienst zusammen. Laufend überprüfen sie die Herztöne des Kindes und die Wehentätigkeit, achten auf das Wohlbefinden der Mutter und unterstützen sie bei der Wahl der geeigneten Gebärposition. Sie erkennen Risikosituationen im Geburtsverlauf sofort und beurteilen sie. Bei Komplikationen leiten sie rasch die erforderlichen Notfallmassnahmen ein und fordern medizinische Unterstützung an.

Nach der Geburt begleiten Hebammen FH die Frau und das Neugeborene und überwachen ihren Zustand. Sie unterstützen die junge Familie in der neuen Situation. Je nach Tätigkeitsbereich übernehmen sie auch die Pflege und Betreuung der Mutter und des Neugeborenen, sei dies im stationären (Spital) oder ambulanten Bereich (zu Hause). Sie beraten die Mutter zu allen Themen rund um das Wochenbett wie zum Beispiel Stillen, Ernährung, Verhütung, Rückbildung und Babymassage. Zudem dokumentieren Hebammen FH alle diese Bereiche.

Hebammen FH arbeiten in interdisziplinären Teams, sei das mit Fachleuten der Mütter-Väter-Beratung, vom Sozialdienst oder mit weiteren medizinischen Fachpersonen. Damit sie auf dem aktuellen Stand der Forschung bleiben, bilden sie sich laufend weiter. Sie erkennen Probleme, die sich mittels Forschungsprojekten angehen lassen können, und formulieren praxisrelevante Forschungsfragen. Neue Erkenntnisse vermitteln sie an andere Fachleute und wenden sie im Berufsalltag an.

Ausbildung

Grundlage
Hochschulförderungs- u. Hochschulkoordinationsgesetz HFKG vom 30.9.2011 (Stand 1.1.2020) und Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30.9.2016 (Stand 1.2.2020)

Bildungsangebote
- Berner Fachhochschule, Bern
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Winterthur

Dauer
- 3 Jahre Vollzeitstudium und zusätzlich 10 Monate Praktikum
- für dipl. Pflegefachpersonen: 2½ Jahre Teilzeitstudium (Bern)

Ausbildungskonzept/-inhalte
In der Regel finden etwa zwei Drittel der Studienzeit an der Fachhochschule und ein Drittel in Praktika in verschiedenen Arbeitsfeldern statt. Die wissenschaftsbasierten Studieninhalte umfassen Themen der Geburtshilfe rund um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Stillzeit und frühe Elternschaft sowie wissenschaftliches Arbeiten. Es werden Fächer vermittelt wie Anatomie, Physiologie, Pathologie, Gynäkologie, Ethik, Beratung, Soziologie, Kommunikation, Prävention usw. Die Module orientieren sich an der in der Geburtshilfe üblichen Unterteilung in regelrichtige, regelabweichende und regelwidrige Situationen.

Abschluss
Eidg. anerkanntes Diplom "Bachelor of Science [FH] Hebamme"

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- Berufs-, Fach- oder gymnasiale Maturität
- mind. 2-monatiges Vorpraktikum im Gesundheitswesen
- Eignungsabklärung
- gute Englischkenntnisse (Level B2 bis C1 des europäischen Referenzrahmens)
- empfohlene Impfungen

An der Berner Fachhochschule ist bei der Anrechnung von Vorleistungen ein verkürztes 2½-jähriges Teilzeitstudium möglich:

- Abschluss als dipl. Pflegefachperson auf Tertiärniveau (Pflege HF/FH (BSc) oder gleichwertige Vorgängerschulen)
- mind. 1-jährige Berufserfahrung im Pflegeberuf auf einer Akut- oder Notfallstation

Über Details zur Zulassung und zu den Praktika informieren die Fachhochschulen.

Anforderungen

- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Einfühlungsvermögen
- kommunikatives Geschick
- Geduld und Ausdauer
- rasche Auffassungs- und Beobachtungsgabe
- psychische und physische Belastbarkeit
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Reflexionsfähigkeit
- Flexibilität im Denken und Handeln sowie Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten

Weiterbildung

Kurse
Angebote vom Schweiz. Hebammenverband, von Fachhochschulen, von Universitäten, von Kliniken und Spitälern usw.

Fachhochschule (Master)

- Master of Science (FH) Hebamme (Midwifery)

Doktorat (Dr.sc.med./PhD)
Doktorat in "Care & Rehabilitation Science" an der Universität Zürich in Zusammenarbeit mit der ZHAW. Die UZH informiert über die Zulassungsbedingungen.

Nachdiplomstufe

- Master of Advanced Studies (MAS) Hebammenkompetenzen plus
- Certificate of Advanced Studies (CAS) Hebammenkompetenzen ergänzen
- CAS Hebammenkompetenzen erweitern
- CAS Hebammenkompetenzen vertiefen
- CAS Still- und Laktationsberatung

Berufsverhältnisse

Hebammen FH arbeiten in Spitälern, in Hebammenpraxen und Geburtshäusern, in privaten Haushalten, in Beratungsstellen sowie in Institutionen des Sozial-, Erziehungs- und Bildungswesens. Die Arbeitszeiten sind unregelmässig und erfordern Nacht-, Wochenend- und Pikettdienste. Die Arbeitsmarktsituation ist gut. Es gibt Vollzeit- und Teilzeitstellen.

Nach mindestens zwei Jahren Berufspraxis (Pensum 100%) können sie selbstständig erwerbend werden und ein Geburtshaus oder eine Hebammenpraxis führen. Wenn sie selbständig oder angestellt in eigener fachlicher Verantwortung tätig sind, brauchen Hebammen FH eine Berufsausübungsbewilligung von den jeweiligen kantonalen Behörden.

Weitere Informationen

Berner Fachhochschule
3008 Bern
www.bfh.ch/gesundheit

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
8401 Winterthur
www.zhaw.ch/gesundheit

Schweiz. Hebammenverband
4600 Olten
www.hebamme.ch

Fachzeitschriften:
"Obstetrica"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Pflegefachmann/-frau FH	21 / 0.722.39.0

© 2023 berufsberatung.ch, SDBB, Bern
SDBB Vertrieb, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch